angelsächsische oder englische dem wälschen vermittelt sein (höchstens *chwegyr* durch das ags. *svëgër*), und im wälschen sind überdies *chweg* (süfs, lieblich) und *chwys* regelrechte wurzelwörter, während beide familien bei uns wurzellos sind. LEO.

DER HEILIGE ALEXIUS VON KONRAD VON WÜRZBURG.

Konrads Alexius ist von seinem herausgeber so schmählich verwahrlost worden dafs ein neuer abdruck keiner rechtfertigung bedarf; das nicht lange gedicht, von argem schmutze befreit, liest sich angenehmer als anmerkungen die des herausgebers verstöfse gegen grammatik versbau gewohnheit des dichters und sinn bei seite räumen, und zu lernen ist nichts an der berichtigung von fehlern wie die folgenden groben grammatischen. wâ *statt* swâ 154. wer *statt* swer 611. 1286. 1292. waz *statt* swaz 753, *statt* swes 332. wan *statt* swenne 624. 1289. beginnet *als participium* 332. dunkte 418. twuncte 428. spuorte 542. sô *statt des relativen pronomens* 617. kies *als imperativus* 627. pîn *als femininum* 710. 728. 760. 964. 1234. teten *statt* tâten 835. sint *als erste person des pluralis* 989. offenbære *als zweite person eines präteritums* 1054. saht *statt* sæhe 1134. wurde *statt* wart 1291.

Zwei handschriften dieses gedichtes sind bekannt.

O nenne ich die durch Oberlins auszüge zum theil zugängliche Strafsburger hs., A 100 *der Johanniterbibliothek, nach Oberlins diatribe s.* 11 *eine pergamenths. in quart. sie ist verloren gegangen, s. Engelhardts ritter von Stauffenberg s.* 26, *wo ihr format als folio angegeben wird. ihr inhalt läfst sich aus den anführungen in Oberlins glossare ziemlich genau berechnen.* 1. *ein martyrologium, bl.* 2 *bis* 99. — 2. *carmen de xenodochio Hierosolymitano, bl.* 101 *bis* 112. — 3. *Konrads Alexius, bl.* 113 *bis* 123. — 4. *wie es scheint ein gedicht, aus dem Oberlin sp.* 317 *und* 1011 *eine stelle anführt, bl.* 124. — 5. *Hartmanns Gregorius, bl.* 125 *bis* 158. — 6. *sermones sacri, bl.* 160 *bis* 207. — 7. *Eckehartes bredien, bl.* 209 *bis* 231. — 8. *vitae*

patrum, bl. 235 *bis* 303. — *aus dem Alexius gibt Oberlins diatribe de Conrado Herbipolita (Straſsburg* 1782) *s.* 11 *drei stellen, z.* 376—383, 1078—1081, 1360—1384, *und s.* 33 *ff. den anfang des gedichtes bis* 176. *aus Oberlins glossare zählt herr Maſsmann s.* 6 *f. sechsundzwanzig wörter auf unter denen sich zeilen des Alexius finden; er setzt hinzu, es gebe wohl noch einige andere. das wahre ist daſs er über die hälfte der stellen übersehen hat, und darunter solche in denen die Straſsburger hs. wesentliche hilfe leistet.*

I, die elf letzten blätter der papierhs. IX *D* 2 *des Insbrucker museums, geschrieben durch den bruder Johannes Ritter,* ordinis minor. terminarius in wintertur et conventual. schaffhus. anno domini M° CCCC° XXV° feria 4ª ante Oculi *(so hat Mone gelesen, bei herrn Maſsmann s.* 8 *steht* añ 9tuli icl). *erwähnt hat dieser hs. zuerst Mone in seinem anzeiger* 8 (1839), 217. *ich habe sie nur in herrn Maſsmanns ausgabe benutzen können, unterscheide also durch I was von ihm ausdrücklich als ihre lesart angegeben wird von dem was sein text bietet; dies habe ich mit i bezeichnet.*

Die Insbrucker hs. ist eine späte und sehr schlechte, obwohl es stellen gibt in denen sie beſseres enthält als der text des herausgebers; also verstand sich von selbst daſs von der älteren und weniger schlechten Straſsburger hs. zu ihren gunsten ohne noth nicht abgewichen werden durfte. meine eigenen vermutungen werden sich hoffentlich bei kennern des dichters meistens selbst rechtfertigen. einige stellen des Alexius habe ich in den anmerkungen zum Engelhard behandelt. mehreres bleibt unsicher. HAUPT.

Got, schepfære über alliu dinc,
sît der wîsheit ursprinc
von dir vliuzet unde gât,
sô lâ mir dîner helfe rât
zuo vliezen und die sinne sleht, 5
daz ich geprîse dînen kneht
und ich des leben hie gesage

1—176 *O diatr.* 33—35. 2. Sit das d. *I.*

der alsô lûter sîne tage
in dîme dienste wart gesehen.
sîn lop durnehteclîche enbrehen 10
muoz von wâren schulden.
er hât nâch dînen hulden
geworben alsô vaste
daz in der êren glaste
sîn name sol erschînen. 15
dâ von sô lâ mir dînen
wîsen rât ze helfe komen,
daz sîn leben ûz genomen,
daz in latîne stât geschriben,
werde in tiusch von mir getriben 20
alsô bescheidenlîche nû
daz dâ von geprîset dû
werden mügest unde ouch er.
sîn hôher name was dâ her
sô vremde genuogen liuten. 25
nû wil ich iu bediuten
unde entsliezen die getât
die der vil sælden rîche hât
begangen ûf der erden,
durch daz gebezzert werden 30
müg eteswer von sîner tugent.
wan swer daz leben sîner jugent
durchnehteclîche merket,
der mac dâ von gesterket
an guoter sache werden hie. 35
der sælden rîchen leben ie
macht ander liute sældenhaft.
ez gap in edele bîschaft

8. alsô *i*: alz *O*. 10. Din *O* (*auch gl.* 312). Sin lib dur lúchtecliche emphelchen *I*. 12. hät *I*. 13. also *I*, alz *O*. 14. Das *I*, swas *O*. 18. daz *Oberlin*: so was *O*, Das ich *I*. 20 *fehlt I*. werde zvo tuisz *O* (*auch gl.* 1681). 21. Also beschaidenlich nu *I*, alz bescheidenlichen nv *O*. 25. Ze frömde gnug den l. *I*. 28. såldriche *I*. 29. erde *O*. 30. werde *O*. 35 *fehlt I*. sachen *O*. 36. Der selden riche lebete ie *O*, Des såldenrichen lebñ je: Gebrast an dē Jūglin nie *I*. 37. vñ mahte *O*. 38. Er *O* (*auch gl.* 159) *I*.

und ein sô nützez bilde
daz in diu sünde wilde 40
wart von gotes lêre.
dâ von hab ich nû sêre
mînen muot geleit dar an
daz ich gesage von eime man
der hæte gar ein heilic leben, 45
durch daz sîn tugent müeze geben
den liuten hôhe sælekeit
den hie sîn leben wirt geseit
und daz lobelîche dinc
wie der kiusche jüngelinc 50
beleip der houbetsünden vrî.
swer nû sô reines muotes sî
daz er mit willen hœre sagen
daz wunder sînes lebetagen,
der sol mit vlîze bieten her 55
sîn ôren und des herzen ger.
Ze Rôme ein edel herre was
der in sîn reinez herze las
milte und ganze erbermekeit.
grôz wunder was ûf in geleit 60
rîchtuomes unde wirde.
sîn muot und al sîn girde
vor schanden lûter wâren.
er diente in sînen jâren
mit vlîze dem vil werden gote 65
und wolte gerne sîme gebote
wesen iemer undertân.
er was genant Eufêmîân
und wielt getriuwes muotes.
vil êren unde guotes 70

42. Davon so h. *O.* 44. gesage *O:* ůch sage *I.* einem *O i.* 45. sålig *I.* 46. Dem da s. t. hŏrt g. *I.* 48. Den den dz l. *I.* 51. B. den höbt sinden fri *I.* 54. Das er sine lebtagen *I.* 57. edler *I.* 59. erbarm h'cykait *I.* 60. Ain w. *I.* 62. S. m. v. sin begirde *I.* 63. Än sch. *I.* 64. Er *I und Oberlin:* Im *O.* 66. sinen *I.* 68. gehaisen eufamion (: undertön) *I.* 69. *vergl. O gl.* 2027.

het er in sîner hôhen pflege.
weiz got, im dienten alle wege
driu tûsent frouwen unde ouch man
die pfelle und sîden truogen an
bî den selben jâren 75
und umbegürtet wâren
mit rîchen borten guldîn.
er muoste liep dem keiser sîn,
wan er in sînem palas
der oberste und der beste was 80
des er dâ bî der zîte wielt.
sîn hûs er milteclîche hielt
nâch der wâren schrifte sage.
drî tische wurden alle tage
bereit den armen dinne. 85
die wâren gotes minne
truoc sîn tugentrîcher lîp.
ouch hæte er ein vil sælic wîp,
diu was Agleis geheizen
und kunde in wol gereizen 90
ûf milten unde ûf hôhen muot.
si was liutsælic unde guot,
bescheiden unde verwizzen.
ir tage si verslizzen
hæte in ganzer reinekeit, 95
wande ir herze was geleit
an got vil harte sêre.
in beiden guot und êre
was gegeben unde beschert.
iedoch hæte in freude erwert 100
daz si wâren âne kint,

71—73 *fehlen O.* 74. Die purpur u. siden an *I?* Pfellor von side truoc er an derselbe getruve man *O.* 75. Trugend bi den J. *I.* 77. richen *O,* siden *I.* 78. sîn *fehlt I.* 80. beste *I:* libeste *O.* 81. Das *I.* 83. geschrift *I.* 84. Drie *O,* Die *I.* 85. B. d. a. kinden *I.* 86. ware *O.* Die• da warē̄t gottes miñer *I.* 87. tuot *O.* tugēthafft' *I.* 89. agles *I.* 91. vf hohen *O,* rainē *I.* 94. si *O:* hett si *I.* 95. Hetten in g. r. *O,* Gar in rainer stätikeit *I.* 96. Wō *I,* vñ *O.* 98. Ir *I.* 99. gebū *I.* 100. in *O:* in daz *i.*

diu rîcher liute wunne sint
unde ir spil ûf erden hie.
daz reine wîp enhæte nie
sun noch tohterlîn getragen. 105
daz hôrte man si beide klagen
dicke sunder allen spot.
si gâben durch den werden got
almuosen rîlîch alle stunt
dar umbe daz in würde kunt 110
von sîme trôste ein kindelîn
daz noch ein erbe solte sîn
der hôhen gülte manicvalt
der wunder was in ir gewalt.
Nû wolte si des got gewern 115
des ir gemüete kunde gern
gar inneclichen zaller zît.
er liez ir edel herze sît
ervröuwet werden unde ir leben.
in wart ein schœner sun gegeben 120
von gotes helfe sâ zehant.
der wart Âlexîus genant.
den rîchen und den hôhen vromen
het er vil schiere an sich genomen
daz er begunde minnen 125
mit herzen und mit sinnen
den wâren got für alliu dinc.
er wart ein sælic jüngelinc
an lîbe und an gebâre.
der edele und der klâre 130
zuo der schuole wart geleit
und hæte in sîner kintheit
enpfangen schiere die vernunst

104. noch nie *I.* 107. dicke *i:* Dvi zwei *O.* alle *I*, ane *O.* 108. werden *I*, richen *O.* 109. Billich a. alle st. *I.* 110. der vmbe laze in werden k. *O.* 114. D. wunsch wz in ir gezalt *I.* 115. got des *I.* 116. Das ir mut *I.* 117. Gar inneclicher *O*, Als mīneklich *I.* 121. gottes *O*, siner *I.* 123. 124. Vnd hette an sich genomē D. r. v. d. h. fromen *I.* 129. gebärde *I.* 130. vñ d. werde *I.* 131. gelert *I.* 133. schiere *fehlt I.* vernunft *i.*

daz er von götelicher kunst
wart vil unmâzen wîse. 135
mit lobelichem prîse
gezieret stuont sîn reiniu jugent.
er wart ein spiegel rîcher tugent
und aller êren bluome.
wer möhte alhie mit ruome 140
durchgründen ouch sîn hôhez leben?
im hæte got den wunsch gegeben
ûz erwelter dinge.
dem werden jüngelinge
wart alliu schande wilde. 145
er hæte ein klârez bilde
unde ein lûter angesiht.
an im brast aller sælden niht
die man ûf erden haben sol.
sîn herze sam ein heizer kol 150
in der gotes minne bran.
daz schein im in der jugent an
vil ûzer mâze vrüeje.
man seit, swâ tugent blüeje,
daz dâ vil rîcher sælden fruht 155
beginne wahsen mit genuht.
diz wart an im bewæret wol.
sîn herze was der tugende vol:
dâ von sîn lîp gar sælic wart.
ein maget rîch von hôher art, 160
diu von keisers künne was,
wart im ze wîbe, als ich ez las,
gegeben in der kintheit.
doch wizzent daz er si vermeit
und er si kiusche lie bestân. 165
si was nâch wunsche wol getân

134. kunft *i.* 138. aller *I.* 140. mit *fehlt I.* 145. Vor aller schanden w. *I.* 148. brast *O* (*auch gl.* 185): brist *I.* 149. erden *O* (*auch gl.* 185): *fehlt I.* 150. 151. *vergl. gl.* 808. 152. in *O*: an *I.* 153. V. vzzer maze *O* (*auch gl.* 1913): V. vff der mässen *I.* 157. Dis *I*, als *O.* 158. ward *I.* 161. keisers *O* (*auch gl.* 846): des keisers *I.* 166. nach *O*, vō *I.*

vnd ûzer mâze schœne.
mit lobe ich immer krœne
ir werdez leben unde ir lîp.
si wart im als ein êlich wîp 170
gemahelt in dem tempel sus
dâ sante Bonifâcîus,
der marteræere genædec, ist.
vil werder priester, wizze Krist,
ze samene gâben si des tages. 175
des wart an vröiden vil bejages
enpfangen in der veste wît,
wan dâ geschach ein hôchgezît
diu rîlich unde schœne was.
diu brût ûf einem palas 180
des nahtes dâ zehant beleip,
dô man den tac vil gar vertreip
mit wunne und mit geræte.
Âlexîus der hæte
bevangen hôher tugende schîn. 185
Eufêmîân, der vater sîn,
hiez in minneclîche gân
zuo der meide wol getân
ûf die kemenâten hin.
lieplîche sprach er wider in 190
'sun, vil herzelieber trût,
ganc ûf ze dîner schœnen brût
in daz gadem wünneclich.'
mit disen worten huop er sich
ûf den palas dâ zehant, 195
dar in er wol gezieret vant
die werden keiserlichen fruht.
an ir lac schœne bî der zuht
und ûz erweltiu stæte.
si was mit rîcher wæte 200

167. uz der maze *O*, u. d. mässen *I*. 168. ich *O*: ich si *I*. 171. t. hus *I*. 174. werde *O*. 176. d. w. an fr. v. bejages *O*: D. w. da fr. v. bejaget *I*. bejaget *O gl.* 112 *scheint druckfehler.* 178. hôchzît *i*. 179. rîche *i*. 181. des nahtes dâ beleip *i*. 192. gang ûf, schou dîn brût *i*. 200. si *O* 474: unt *i*.

bekleit nâch wunsche garwe.
ir minneclîchiu varwe
gap durchliuhteclichen schîn.
si was gar edel und gar vîn
an lîbe und an gebâre. 205
diu sælige und diu klâre
geblüemet wol mit êren saz.
Âlexîus dô niht vergaz
der tugende der sîn herze wielt.
reine und kiusche er sich behielt 210
vor allen houbetsünden,
wan in begunde enzünden
diu wâre gotes minne.
diu lac in sînem sinne
sô brinnende und sô glüejende. 215
sam ein rôse blüejende
vor im saz diu guote.
dô wart im ze muote
daz er sich von ir lîbe schiet
und ir daz aller beste riet 220
des er gevlîzen kunde sich.
mit süezen worten minneclich
begunde er si daz lêren
und ûf den willen kêren
daz si bestüende kiusche. 225
er warf ir daz getiusche
der trügelichen werlte für
und seite ir daz man gar verlür
ze jüngeste an ir lône.
dar nâch dô gap er schône 230
ein vingerlîn der süezen dar
und ein gezierde liehtgevar
dâ si nâch dem lantsite
bedecken solte ir houbet mite

201. garwe *O:* wäte *I?* 203. durchliuhtigen *i.* 205. gebärde *I.*
206. u. d. werde *I.* 208. dô niht] der mit *I.* 216. Sam so *I.*
226. getvesche *O* 542, zů tu[u]sch *I.* 227. trvgenlicher *O,* trurigen *I.*
230. ir schöne *I.* 232. lieht gevar *O* 933, lichtgebar *I.*
233. landsitte *O,* sitte *I.* 234. B. — mitte *O,* ir houbet dahte dâ

daz adellîche was gestalt. 235
'gemahel' sprach er, 'daz behalt
die wîle ez gotes wille sî.
der muoz uns immer wǫnen bî
und kiusche bî uns blîben gar.'
hie mite schiet er sünden bar 240
von ir unde meines blôz.
durnehtic michel unde grôz
wart sînes herzen riuwe.
der süeze und der getriuwe
ein teil dô sînes guotes nam. 245
mit dem sô kêrte er unde kam
tougenlîche sîne wege.
gar stæte wolte er in der pflege
belîben und dem dienste gotes
und immer gerne sîns gebotes 250
volgen ûf der erde.
der edele und der werde
saz ûf daz mer in einen kiel
und fuor als ez im wol geviel
und als in dô sîn wille bat 255
vil schiere zeiner schœnen stat,
diu nennet man Laudâtîâ.
doch was er niht ze lange dâ,
wan er zehant von dannen schiet.
sîn edel herze im dô geriet 260
daz er kêrte zeiner stift,
diu ist geheizen in der schrift
bescheidenlîche Êdissâ.
diu selbe stat in Sîrîâ
lît, daz sagent uns diu buoch. 265
dâ was gedrücket in ein tuoch
daz bilde Jêsû Kristes,

mite *i*. 235. *O* 16. 238. immer *fehlt I*. 240. sunder bar *i*.
241. un meines blos *O* 168 (*vergl*. 1847), vnd main was los *I*.
242. *O* 263. 247. tugentlîche *i*. sinen weg *I*. 248. Garwe
(Gar *I*) stæter voller pflege (pfleg *I*) *i*. 249. und] in *i*.
250 sin *I*. 256. schœner *i*. 262. geschrift *i*. 264. sirean *I*.
267. Jesus *i*. xp̄us *I*.

gar îtel karges listes
und âne menschen werc gemaht.
ouch stuont ein münster wol geslaht 270
gezieret dâ vil sêre.
in sant Marîen êre
gewîhet ez vil schône was.
in dirre veste, als ich ez las,
Âlexîus sich nider lie. 275
mit reinem willen er dâ gie
ze kirchen aller tegelich.
er ougte mit gebete sich
den âbent und den morgen.
in riuweclichen sorgen 280
wart daz herze sîn begraben.
daz edele und daz rîche haben
daz er von guote brâhte dar,
daz gap enwec der guote gar
den armen liuten unde enpfie 285
mit in daz almuosen hie
vil gemeinlîch alle stunt.
im wart vil manic breste kunt
an spîse und an gewande.
nû daz er von dem lande 290
was vil tougenlîche komen
und daz ze Rôme wart vernomen
daz er sich hæte enwec gehaben,
dô wurden sîne friunde begraben
in jâmer unde in maneger nôt. 295
si wâren alle an fröuden tôt
durch sîne leiden hinevart.
der vater sîn von hôher art
hiez in dô suochen alzehant.
vil boten wart nâch im gesant. 300
der kom ein teil zÊdisse,

274. ez *fehlt* *i*. 275. lies gie *I*? 276. dâ *fehlt* *I*.
278. zöugte *i*. 280. Ir rúweklichem orden *I*. 282. haben *i*: ding *I*. 284. enwec der g. gar *O* 325: er willicliche dar *I*.
293. enwege hete *i*. 295. mange(r) *i*. 301. ze disse (*scheint es*) *O* 245, ze edissa *I*.

und sâhen in gewisse
dâ sitzen bî den armen.
si liezen sich erbarmen
den kumber sîn vil tiure. 305
dô gâbens im ze stiure
ir almuosen alzehant,
wande er was in unbekant
an lîbe und an gebærde.
in hete sîn beswærde 310
entschepfet unde der breste sîn,
daz in niht mohte werden schîn
daz bilde sîn ze rehte.
doch wâren im die knehte
und die boten alle kunt, 315
wan er bekande bî der stunt
ir namen unde ir leben wol.
für wâr ich iu daz sagen sol
daz er ze himelrîche sach
und gar inneclîche sprach 320
'got herre in dîner magenkraft
almehtic unde wunderhaft,
genâde und lop sî dir geseit
daz in der hôhen sælekeit
betaget hiute sî mîn leben 325
daz mîne knehte mir gegeben
hânt ir almuosen hie.
die mir dâ heime wâren ie
mit dienste willeclichen bî,
die sint nû rîcher danne ich sî. 330
des wil ich, herre, danken dir.
swes dû begunnen hâst ze mir,
daz lâ mit sælden und mit fromen
an mir ouch ûf ein ende komen.'
Die rede treip Âlexîus. 335
die boten wider heim alsus
kêrten an den stunden.

306. gabentz jn *I*. 307. al *fehlt i*. 311. der gebreste *i*. 324. 325. *O* 141. 331. Das *I*. 332. waz du beginnet h. *i*. 337. der *i*.

daz si niht hæten funden
den ûz erwelten an der zît,
daz seiten si ze Rôme sît 340
den friunden und dem vater sîn.
des was ir herzelicher pîn
von schulden bitter unde tief.
sîn muoter in ein gadem lief
in dem si nahtes allez lac. 345
si spreite nider einen sac,
dar ûf si klägelichen saz.
ir ougen wurden schiere naz
von sorgen und von leide:
ir blanken hende beide 350
begunde si dô winden.
si zarte von den linden
wangen daz vil rôte vel.
ein stimme gar unmâzen hel
mit jâmer ûz ir munde fuor. 355
bî gote si vil tiure swuor
daz si nimmer kæme
von danne ê si vernæme
diu rehten wâren mære
war hin komen wære 360
Âlexîus, ir liebez kint.
diu sorge wart ân underbint
versigelt in ir muote
dar umbe daz der guote
gescheiden was von ir alsô. 365
daz was ir grœster jâmer dô.
Diu reine, sîn gemahel, zehant
gienc dâ si ir sweher vant

342. daz *i.* hertzeliche *I.* 344. 345. *O* 28. 351. vinden *I.* 354. vss mässe *I.* 356. schûr *I.* 359. ware *I.* 361. A. jr vil l. k. *I.* 362. ane *O* 1854, ir *i.* 363. in *O:* an *i.* 365. alsus *i.* *ich gebe in diesen zeilen nur willkürliche nothbehelfe statt der entstellten überlieferung, die nicht einmal deutlich berichtet wird, und statt der unmöglichkeiten des herausgebers.* 366. Daz wz jr grösser jam' sus *I.* 367. diu (Do die *I*) reine sîn gemahel dô *i.* 368. Ir klag spr. also *I?* daz si jâmerec sprach alsô *i.*

unde sprach im zuo mit klage
'nû wizzet, herre, daz ich trage 370
den stæten willen immer
daz ich gescheide nimmer
von dem erwelten hûse dîn
ê daz ich von dem friunde mîn
die rehten wârheit hie vernime. 375
ich arme trûren sol nâch ime
sam sich diu türteltûbe quelt,
diu kein ander liep erwelt
swenne ir trût gevangen wirt.
si mîdet immer unde verbirt 380
aller grüener böume zwî
und wont dem dürren aste bî
mit jâmer und mit sender klage.
reht alsô wil ich mîne tage
die frische wunne vliehen 385
und zuo den sorgen ziehen
die mîn gemüete derrent
und allen trôst versperrent
von mînem armen herzen.
ich muoz vil strengen smerzen 390
lîden unz ich hœre jehen
waz mîme friedel sî geschehen,
dem süezen und dem reinen.
ich wil in immer weinen
die wîle unz ich daz leben habe, 395
ist er des lîbes komen abe.'

Sus wart Âlexîus geklaget
von der keiserlichen maget
diu sîn gemahel worden was.
diu muoter sîn ze herzen las 400
und ouch sîn vater swæren sin.
ir hôher muot was gar dâ hin
unde ir fröuderîcher hort.

369. ir sweher zuo mit klage *I?* 374. frinde *I.* 376—383. *O diatr.* 11. 376. ich arme *O:* wande ich *i.* 380. mident *I.* 390—393. *O* 1904. 392. friedel *i:* vriesel *O.* beschehen *Oi.* 395. unz *fehlt i.* 400. ze] von *i.* 402. gar *fehlt i.*

ir lieber sun der leit ouch dort
in gotes dienste manege nôt. 405
almuosen unde betelbrôt
was sîn lîpnarunge.
sîn ûz erweltiu zunge
zaller zît gebetes pflac.
beidiu naht und ouch den tac 410
wênic tranc sîn kiuscher munt.
er was biz ûf der sêle grunt
mit gotes geiste erfüllet gar.
bleich unde jæmerlîche gevar
begunde in sorge machen. 415
eht vasten unde wachen
sach man den reinen gotes kneht
in dûhte billich unde reht
daz er sich quelte harte.
der süeze sich bewarte 420
vor allen sünden tegelich.
sîn sælic herze wolde sich
der himelischen gnâde ergeben.
man hôrte in siufzen unde streben
nâch dem paradîse frôn. 425
ûf den vil hôhen gotes lôn
stuont sô vaste sîn gerinc
daz sich der reine jüngelinc
twancte deste harter.
sus lebete er in der marter 430
vollecliche zehen jâr
biz got den liuten offenbâr
wolde machen alle tugent
die sîn lîp von kindes jugent
hæte ân underlâz getragen. 435
ein bilde lie sich bî den tagen
in dem münster schouwen,

407. w. sins libs n. *I*. 409. pflag gebettes *I*. 410. Baide tages vñ nachtes *I*. 412. der selbe stũd *I*. 421. Allen (*ohne* vor) *I*. 423. Der himelschlich gnad v'iehen *I*. 424. sünftzen vñ feinen 426. gottes lon *O* 531, löne *i*. 427. gerinc *O*: gerũg *i*. 429. Zwungte dester harte *I*.

gewürket nâch der frouwen
diu got, den werden Krist, gebar.
ez was nâch wunsche liehtvar 440
von golde und von gesteine.
daz selbe bilde reine
begunde an einem morgen fruo
bescheidenlîche reden zuo
dem gloggenære von der stift. 445
als uns saget diu geschrift,
sô sprach ez alsus wider in.
'ganc für daz münster balde hin
und heiz den menschen gâu her în
der vor der angesihte dîn 450
sitzet dâ an sîme gebete.
sprich daz er in die kirchen trete;
in welle got erhœren
dort in den himelkœren
des rehten und des guoten ouch. 455
sîn bete sam ein wîrouch
ûf dranc für gotes ougen.
diu rede ist âne lougen
daz er benamen heilec ist.
in wil der ûz erwelte Krist 460
erhœren ûf der erden.
sîn reiniu tugent werden
den liuten offenbære sol.
er hât verdienet harte wol
daz an in werde alhie geleit 465
êre und ganziu werdekeit.'
Der dinge nam besunder
den gloggenære wunder:
sîn herze und sîn muot erkam
daz er daz bilde lobesam 470
hôrte sprechen wider in.

445. von] zu *I.* 451. dâ sizt an sineme g. *i.* 454. der himel k. *i.* 455. ouch *fehlt I.* 457. Vff tringet für die ögñ gotz *I.* *nach* 458. Das solt du mir gelöben *I.* 463. offenbarē *I.* 465. allgelait *I.* 467. d. d. n. michel wunder *I.* 468. d. gl. besunder *I.* 469. In herzen vnd jn wūder kam *I.*

für daz münster kom er hin
gegangen und dar ûf getreten.
er suochte, als er wart gebeten,
Âlexîum den klâren, 475
des er begunde vâren
mit willeclichen ougen.
dô was er âne lougen
sô fremde sîner angesiht
daz er sîn dannoch rehte niht 480
erkande sicherlichen hie.
in daz münster er dô gie:
für daz bilde trat er wider:
ûf sîniu knie er viel dâ nider:
inneclichen er dô bat 485
got den süezen an der stat
daz er im lieze werden schîn
wâ dirre mensche möhte sîn
der alsô heilic wære.
daz bilde wünnebære 490
sprach dô aber alsô zim.
'trit ûz der kirchen unde nim
sîn war herwider unde für.
der aller næhest bî der tür
sitzet dâ, sich, daz ist er. 495
ganc unde heiz in komen her.'
Der glockenære gienc zehant
ûz dem münster unde vant
Âlexîum dâ rehte.
dem reinen gotes knehte 500
viel er ze füezen an der stat.
gar inneclichen er in bat
dar in den gotes tempel gân.
ouch wart den liuten kunt getân
von dem messenære sît 505
daz wunder daz im an der zît
von dem bilde für was komen.

478. er *fehlt I.* 491. spr. aber dô zuo im *i.* 493. wider *i.*
497. ûz gienc d. gl. zehant *i.* 500. Den *I.* 503. des g. *I.*

er seite waz er dô vernomen
hæte von Âlexîô.
des buten im die liute dô 510
vil hôhen prîs und êre.
sîn melde wuohs vil sêre
beidiu stille und über lût;
daz der vil reine gotes trût
niht langer mohte lîden. 515
er wolde gerne mîden
êre und werltlichen ruom.
daz münster und den gotes tuom
liez er unde kêrte dan.
den muot enpfienc er unde gewan 520
daz er wolt in Cilicjen lant
kêren zeiner stat zehant
diu was geheizen Tarsîâ.
bî sante Paules münster dâ
wolt er belîben immer mê, 525
durch daz er würde niht als ê
vermeldet noch erkennet.
*
in der gotes minne wiel.
nû daz er kom in einen kiel 530
der ûf daz mer geschiffet was,
dô kom ein wint, als ich ez las,
der grœste der ie wart bekant,
und warf den selben kiel zehant
ze Rôme in die vil guoten habe. 535
des kom sîn herze fröuden abe,
wan er dar umbe trûric wart
daz gerâten was sîn vart
vil anders danne er wolte
und daz er niht ensolte 540
komen hin ze Tarsîâ.
nû der vil guote spürte dâ

508. dô] hett *I*. 509. hæte v. A. *i*. 511. v. hoher *I*. 512. Sin wil der wusch v. s. *I*. 518. und den *O* 563: unde *i*. 521. Cecilien *I*. 523. carsia *I*. 527. noch *O* 1758: und *i*. 528 *fehlt I*. 529. Da in *I*. 531. gestiftet *i*.

unde nam des rehte war
daz er gein Rôme füere dar,
dô dâhte er wider sich zehant 545
'sît mich hât alsus gesant
her wider heim der winde sûs,
sô kêre ich in mîns vater hûs
billicher nû dan anderswar,
wan ich ein swæriu bürde gar 550
deheinem manne ûf erden
wil hinnen fürder werden.
bî im und dem gesinde sîn
daz leben und die tage mîn
sol ich wesen hie vil gar. 555
nieman der dinge wirt gewar
daz alhie mîne friunde sint
und ich Eufêmîânes kint,
des hôchgebornen mannes, bin.
dar um wil ich nû suochen in 560
mit willecliches herzen gir
und wil in biten daz er mir
sîn brôt unz an mîn ende gebe.
die wîle daz ich nû gelebe,
sô bin ich unvermæret hie.' 565
mit disen worten er dô gie
von dem schiffe zuo der stat.
dar în kêrte er unde trat
als ein vil armer bilgerîn.
Eufêmîân, der vater sîn, 570
begegente im ûf dirre vart.
ein tiurez kleit von hôher art
het er des mâles an genomen
und was von deme keiser komen
ab sîme wünneclichen sal. 575

543. rehten *i.* 544. was gefarn *I.* 546. sit *O* 1604, Sit daz *I.* 547. winde *I:* wilde *O.* 548. ich *O: fehlt I.* 551. Dekainen *I.* 552. hin an *i.* 554. die *fehlt I.* 557. daz alle mîne friunt hie sint *i.* 558. eufamies *I.* 559. hoch geborn *I.* 561. willeklichen *I.* 564. lebe *i.* 567. stifte *I.* 570. Eufamion *I.* 571. der vart *i.*

im gienc von liuten âne zal
ein michel massenîe nâch.
Âlexîô wart zuo zim gâch
dô in sîn ouge het gesehen.
als uns diu wârheit hât verjehen, 580
sô sprach er wider in alsô
vil harte erbermeclichen dô.
'Vil ûz erwelter gotes kneht,
tuo dîner hôhen tugende reht
an mir genædeclîche schîn 585
und hilf mir armem bilgerîn
daz ich bî dir belîbe
und mîniu jâr vertrîbe
in dînem hûse reine.
lâ mir die brosemen kleine 590
die von dînem tische komen
ze mîner nôtdürfte fromen
und mir si ze spîse geben,
daz gesegent sî dîn leben
von gote und er geruoche sich 595
erbarmen aller tegelich
über den durch sîne tugent
der von dir fuor in sîner jugent
und in dem ellende sîn
muoste als ein bilgerîn.' 600
Eufêmîân der klâre
von disen worten zwâre
wart des sunes sîn ermant
sô vaste daz im alzehant
sîn ougen über liefen 605
und er vil manegen tiefen
siufzen ûz dem herzen liez.
Âlexîum er komen hiez
zuo im unde sprach alsô
ze sînem ingesinde dô. 610

577. mässe *I.* 581. dô *i.* 582. erbärmdhertzeklichen *I.* 584. dinē *I.* 588. unz ich min j. *I.* 595. geruochte *i.* 596. alle I. 599. Vnd dē e. s. *I.* 601. Eufamion *I.* 603. W. von sîme sune erm. *i.*

'Swer disen menschen alle wege
belîben lât in sîner pflege
und im gestât mit dienste bî,
den lâze ich hiute und immer frî.
dar zuo wil ich in teilhaft 615
machen mîner erbeschaft
und al des guotes daz ich hân.'
sus hiez er einen zuo zim gân.
er sprach 'dû nim ze rehte sîn
* 620
mit guoter handelunge war.
ein bette mache im eteswar
in mînem hûs daz schône stê,
swenne ich ûf und nider gê
für in, daz ich in schouwen müge. 625
kius einen winkel der im tüge
ze ruowe, dâ er inne lige,
daz im kein trûren an gesige
und im ieman niht leides tuo.
daz soltû spâte unde fruo 630
behalden unde besorgen.
den âbent und den morgen
pflic sîn vil harte schône.
des wil ich dir mit lône
danken al die wîle ich lebe. 635
sîn kunft ist mir ein hôhiu gebe,
wande er mit den worten sîn
mich hât ermant des kindes mîn
daz ich in zehen jâren hie
gesach mit mînen ougen nie.' 640
Mit disen worten unde alsus
gefüeret wart Âlexîus
in sînes vater hûs hindan.
der heilige und der guote man
sich dar inne nider liez. 645

611. allwegen *I.* 612. pflegen *I.* 617. daz] sô *i.* kan *I.* 620 *fehlt I.*
622. mach dû *i.* 623. daz] da *I.* 624. wan *i.* 625 *ff.* müg, kies einen
winkel, der im genüege ze ruowe daz er dar inne mit gemache l. *i.*
627. Dar jnne l. *I.* 629. leide *I.* 639. jare hie *I.* 643. huse dan *I.* 645. dar jn̄

in einem winkel man im hiez
ein bette schône machen.
aldâ begunde er wachen
in gotes dienste manege naht.
sîn heilic lîp ranc unde vaht 650
mit marterlichen dingen ie.
ze metten und ze messe gie
der sælige aller tegelich.
sîn tugentrîchez herze sich
dar ûf mit hôhem vlîze wac 655
daz er neheine zît verlac
die man sol singen oder lesen.
er wolde an sîme gebete wesen
alliu mâl und alle frist.
der edele und der werde Krist 660
was im in die sinne brâht
mit alsô reiner andâht
daz er sîn niht enkunde
vergezzen mit dem munde
noch in des herzen muote. 665
der biderbe und der guote
mit grôzer kestunge twanc
den lîp, wan er az unde tranc
vil kleine und vil kleine.
niht anders wan gebeine 670
schein er unde hût dar obe.
sîn vater hiez sîn wol ze lobe
von sînem hôhen tische pflegen.
swie abe der werde gotes degen
wart alsus gefuoret hie, 675
doch wizzet er enwolde nie
dar umbe gezzen deste mêr
daz man im edele spîse hêr

er s. n. l. *I.* 648. Alle da begūnen erwachen *I.* 651. mit natiurlichen *i.* ie *fehlt I.* 653. alle *I.* 654. sich *O* 1749: *fehlt I.* 656. enkeine *O,* enkain *I.* 657. die *O:* daz *i.* 660. werdest *I.* 662. rainē *I.* 670. deñ *I.* 671. Wō jm ìnder hut tube *I.* 672. sin] im *i.* 674. hin ab den w. g. d. *i.* 675. Alsus gefure hie *I.* 676. er wolt wie *I.* 677. gesessen *I.*

von sînes vater tische bôt.
sîn ougen wurden dicke rôt 680
durch manegen trahen bitterlich.
er sente nâch dem lône sich
der ie den rehten was bereit.
vil maneger hande smâcheit
im sînes vater knehte buten. 685
die köche die daz fleisch dâ suten
swaz die von wazzer und von labe
gespuolten maneger schüzzel abe,
daz wart ûf in gegozzen.
diz leit er unverdrozzen 690
gedulteclichen alle zît.
diu kint begiengen wider strît
an im dô grôzen ungelimpf.
er was ir gamel unde ir schimpf
alle zît und allen tac. 695
er wart vil dicke ûf sînen nac
geslagen sunder lougen.
man spei im under ougen
und tete im allez ungemach.
man schalt den süezen unde sprach 700
im dicke smæhelîche zuo.
diz leit er spâte unde fruo.
mit willeclichem muote.
sîn vater der vil guote
erkande niht der smâcheit 705
die der gotes kempfe leit.
er wânde daz man pflæge sîn
vil schône und er deheinen pîn
von sînem ingesinde lite.
der heilige und der wol gesite 710
in sînes vater hûs für wâr
fuorte stille und offenbâr
vil strengez leben bitter

683. Die *I*. 686. koche *i*: bvoben *O* 1605. da *O*, *fehlt i*.
687. und *O* 858: alder *I*. 688. manger *O*, mēge *I*. 693. im *i*:
in *O* 468. 695. zit *O*, frist *i*. alle tage *O*, alle tac *I*.
698. spigt *I*. 706. *O* 562. 708. deheine *i*.

sô daz den gotes ritter
nieman dar inne erkande. 715
sîn herze maneger hande
jæmerlîche nôt enpfienc,
daz sîn gemahel für in gienc
unde er zir nie wort gesprach.
nû sprechent ob daz ungemach 720
niht enwære ein strengez leit.
mich wundert daz er ie vermeit
sô lange die vil wunnesamen
und niht enseite sînen namen
dem vater und der muoter sîn, 725
die beide marterlichen pîn
mit klage umbe in erscheinden
und alsô dicke weinden
durch daz er was von in gevarn.
daz er wolde niht enbarn 730
sîn herze und ouch sîn bilde,
daz was ein wunder wilde
und ein erbarmekeit vil starc.
vor sînen friunden er sich barc
biz im von gote was gegeben 735
daz er niht langer solde leben.
Und dô der guote sich versach
daz im ze sterbenne geschach,
dô sprach er zuo dem knehte
der alle stunt ze rehte 740
solde dâ sîn pfleger sîn
'junkherre, zuo dem dienste mîn
dich neige unde ein lützel biuc
sô daz dû mir ein schrîpgeziuc
erwerbest daz ze brieve tüge. 745
hilf mir daz ich geschrîben müge
ein wênic mîner sache,
daz ich mich sælic mache

714. *O* 562. 718. Das jm s. g. vor Im g. *I*. 719. zu der nie ein w. *I*. 721. en *fehlt I*. 722. nie *i*. 724. en *fehlt i*. 726. marterliche *i*. 730. ersparn *i*. 733. ein *fehlt i*. erbarmhertzikait *I*. 734. sünden *i*. 742. sin *I*. 743. bog *I*. 745. der *i*. 748. Das ich gotsæ-

an lîbe und ouch an sêle gar.'
hie mite wart im schiere dar 750
gewunnen swaz er solde haben.
mit endelichen buochstaben
schreip er alliu sîniu dinc,
wie der vil kiusche jüngelinc
durch got von sîner briute lief. 755
dâ bî sô schreip er an den brief
daz er als ein bilgerîn
vil swæren und vil strengen pîn
truoc in dem ellende.
ouch schreip er vil behende 760
daz in der tobenden winde sûs
ze Rôme in sînes vater hûs
gar über sînen willen treip.
dannoch sô mâlte er unde schreip
daz er sibenzehen jâr 765
beidiu stille und offenbâr
was unbekennet dâ beliben,
und daz diu hovediet getriben
mit im hæte ir ungelimpf.
der spot diu smâcheit und der schimpf 770
diu im geboten wâren dar,
daz was bescheidenlîche gar
gesetzet an den brief benamen.
swaz ie geschach dem lobesamen,
daz leite er unde schreip dar an. 775
alsô warp der hoveman
und der vil reine gotes kneht
dô der grimme tôt sîn reht
an ime zeigen wolde
und er verscheiden solde. 780
Dô diz nâch lobelicher art

lec mache *I.* 758. v. swærre unt v. strenger p. *i.* 761. der tobenden *O* 1604: tögēnde *I.* 764. machter *i: vergl. Wh. Grimm über d. runen* 78. 768. getrieben *O* 698, vertriben *I.* 769. hetten im *O,* hettint *I.* 770. den sp. die sm. unt den sch. *i.* 771. was alda *I?* 772. gar] dâ *i.* 773. den *fehlt I.* 774. beschach *i.* 776. hoffamā *I.*

geschriben allez schône wart
von sîner hant der reinen,
dô wolde got erscheinen
den liuten allen sînen tôt 785
und die vil marterlichen nôt
die der getriuwe truoc mit klage.
an dèm vil hêren balmetage,
dô man sanc die messe frôn,
dô wart ein wünneclicher dôn 790
ze Rôme gehœret unde vernomen.
ein stimme was von himel komen
hôh in daz münster obene.
diu rief dâ wol ze lobene
'wol her alle zuo mir die 795
der lîp ûf ertrîche hie
mit jâmer und mit sender klage
durch mînen willen kumber trage!
ich wil iuch wider bringen
mit wunnebernden dingen.' 800
Von dirre stimme schalle
die liute erschrâken alle
die zuo dem münster wâren komen:
wan dô si wart von in vernomen,
dô verzageten in diu lider. 805
si vielen ûf ir knie dâ nider
und sprâchen kyrjelêîson
vil strenger vorhte in tet gedon.
*
si bâten alle Jêsum Krist 810
daz er geruochte erbarmen
sich über si vil armen
unt daz er müeste wenden
mit helferîchen henden
ir schaden unde ir ungemach. 815

783. raine *I*. 784. 785. *O* 351. 790. *O* 86. 791. verhœret *i*. 793. ebeñe *I*. 794. zelbene *I*. 800. wunebärde *I*. 801. schalle] sage *I*. 806. dâ *fehlt O* 1795 *und i*. 808. Vil streng' worte si gewan *I*. 809 *fehlt I*. 811. geruoche *i*. 812. sich *fehlt i*. 814. *O* 645.

diu stimme zuo in aber sprach
in eime lûten schalle
'gânt ûz und suochent alle
den menschen hie in dirre frist
der gotes kneht von himel ist 820
mit senften und mit reinen siten.
für alle die von Rôme biten
sol sîn heileclicher munt.
ich wil iu allen machen kunt
vil gar mit offenbærer sage, 825
er sol verscheiden ame tage
an dem durch al die menneschheit
got die vrône marter leit.'
Der mære wurdens alle frô.
si giengen ûz dem münster dô 830
mit ein ander in die stat.
des dô gotes stimme bat,
daz tâten si gemeine.
den gotes kempfen reine
suochtens an den stunden, 835
den si dâ niender funden
in der schœnen veste wît.
zuo dem münster aber sît
giengen si mit grôzer klage.
reht an dem stillen frîtage 840
kômen si dar în gezoget.
des wart der hohe himelvoget
vil tiure von in dô gemant.
si vielen ûf ir knie zehant
und bâten algemeine 845
den werden got vil reine
daz er in lieze bî der stunt
werden offenlîche kunt
wâ man den menschen solte

816. aber zuo in *i*. 823. hailig *I*. 824. I. w. úch tůn kund *I*. 825. v. g. und *i*. offenbar sachē *I*. 826. an dem t. *i*. 828. vrône *fehlt I*. 832. minne *i*. 833. D. tätens si g. *I*. 836. nienan *I*. 841. gezogen *I*. 842. himmel voget *O* 670, himelbogen *I*. 843. genant *I*. 849. man *fehlt i*.

suochen der dâ wolte 850
verscheiden an dem morgen fruo.
dô sprach diu stimme in aber zuo
in eime süezen dône lût
'den menschen heilic unde trût
des got dâ wil geruochen 855
den sult ir alle suochen
in Eufêmîânes hûs.
sunder vorhte und âne grûs
kêrent dar bî dirre stunt:
sô wirt er iu vil schiere kunt.' 860
Alsus begunden si dô gân
für den helt Eufêmîân,
dem si dô sprâchen alle zuo
'vil rehte entsliuz uns unde tuo
mit rede kunt die wârheit. 865
war umbe wart uns niht geseit
daz diu vil hôhe sælde was
dâ heime in dînem palas
von der uns hie gesaget ist?'
'ir herren' sprach er, 'wizze Krist, 870
mir ist verborgen diu geschiht,
wande ich weiz dar umbe niht
sô grôz als umbe ein kleinez hâr.'
hie mite kêrte er sich für wâr
ze sîme tiursten knehte. 875
er sprach 'nû sage mir rehte,
weistû von disen dingen iht?'
'nein ich' sprach er, 'herre, niht.
mir ist der sache bilde
gar seltsæne und gar wilde.' 880
Von dannen giengen si dô gar
und kêrten zuo dem hûse dar
dar inne Eufêmîan dô was.
die keiser beide, als ich ez las,

850. Bölte suchen der er wolte *I*. 851. Von des morgens fr. *i*. 852. in *fehlt i*. 855. Den *I*. 858. und *fehlt i*. 862. eufamion *I*. 864. uns *O* 670: *fehlt I*. 868. Wz da haim jn dē palast *I*. 870. 871 *O* 214. 873. umbe *fehlt i*. 884. Der k. bald *i*.

die rœmisch reht behielden 885
und dô des rîches wielden,
die giengen sunder schallen
mit den burgæren allen
dar si got selber komen liez.
Arcâdîus der eine hiez: 890
der ander hiez Honorje.
uns saget diu historje,
ez gienge mit in ouch alsus
der bâbest Innocencîus
und maneger hôher kardenâl. 895
Eufêmîân dô sunder twâl
mit sînen knehten îlte für
und hiez nâch edeles herzen kür
daz hûs vil drâte wieren
und nâch dem wunsche zieren 900
mit aller hande rîcheit.
vil manic tepich wart gespreit
ûf die benke in sîme sal.
ouch wurden kerzen über al
dar inne schône enbrennet. 905
*
des wirtes guoter wille gar.
und dô diu manicvalde schar
was in daz hûs gemeine komen,
dô wart ein stille dâ vernomen 910
und ein swîgen under in.
der wirt der nam besunder hin
den knaben biderbe unde frum
der alle zît Âlexîum
het in der stæten huote sîn. 915
der mensche sprach dô 'herre mîn,
des ich gepflegen hân dâ her,

885. Romesche *O* 1931, rœmschez *i*. 887. schalle *I*. 888. burgen alle *I*. 893. Es giend *I*. 899. vil drate wieren *O* 2028: mit däte vieren *I*. 900. vnd nach dem *O*, unt gar nâch *i*.
906 *fehlt I*. 908. manigualtig *I*. 909. was] vff *I*. 912. b. jn *I*. 913. biderben *i*. 914. zît *fehlt I*. 915. In der statt hûte sin *I*. 916. dô] o *i*.

daz ist entriuwen lîhte der
den ir dâ suochen wellent hie.
vil starkez wunder hân ich ie 920
bekennet an im unde gesehen.
ich muoz iu von schulden jehen
daz er benamen heilec ist,
wande ich sach in alle frist
den lîp vil marterlîche queln. 925
ich wil iu grôzen kumber zeln
dar în der sælige ist getreten.
wachen vasten unde beten,
siufzen trûren weinen,
daz spürte ich an dem reinen 930
alle zît und allen tac.
sîn leit ich niht ergründen mac
alhie mit endelicher sage,
wan ie an deme sunnentage
enpfienc er (waz sol des nû mêr?) 935
den gotes frônlîchamen hêr.'
Eufêmîân der mære
wart sêre fröudebære,
wan er mit willen si vernam.
für daz bette er schiere kam 940
ûf deme Âlexîus dô lac.
für wâr ich iu daz sagen mac
daz er in tôten ligen vant
und einen brief in sîner hant
den er geschriben hæte vor. 945
daz tuoch huop er dô ûf enbor
dâ mite er lac bedecket.
und als er was enblecket,
dô schein sîn bilde, wizzent daz,
durchliuhtic alse ein glasevaz 950
in dem dâ ist ein lieht enzunt.

921. bekant an i. u. hân g. *i.* 929. S. tr. vnd w. *I.* 930. vil rainē *I.* 931. alle tag *i.* 935. waz sol daz m. *i.* 943. tod da *I.* 946. dô *fehlt i.* 948. Vñ alz er was *O* 312, Do er w. (was *oder* wart?) *I.* 949. bilde *O:* lip *I.* 950. glas *i.* 951. in dem ein l. ist enzunt *i.*

er lac bî dirre selben stunt
blüejende als ein rôse frisch.
sîn varwe diu was engelisch
und ouch daz antlitze sîn: 955
diu beide gâben liehten schîn.
Der vater sîn, Eufêmîân,
wolt im den brief genomen hân
den er hæte in sîner pfliht:
seht, dô moht er in aber niht 960
gebrechen ûz der hende sîn.
dâ von sô leit er grôzen pîn
unde erschrac vil sêre.
mit sneller umbekêre
gienc er ze sînen gesten wider. 965
zuo den allen sprach er sider
'got wil unser ruochen.
den menschen den wir suochen
den wæne ich haben wir funden.
er hât bî disen stunden 970
genomen hie sîn ende.
ein brief in sîner hende
lît besigelt unde behaft
den ich mit aller mîner kraft
nie mohte drûz gewinnen. 975
gescheiden ist von hinnen
sîn sælic sêle reine.'
dô giengen si gemeine
mit ein ander dâ zehant
für daz bette dâ man vant 980
Âlexîum den klâren.
die zwêne die dô wâren
gebietære in der schœnen stift,
die wolden brief und die geschrift
vernemen unde schouwen dô. 985
si sprâchen wider in alsô.

952. der] dirre *i*. 954. engelschlich *I*. 955. antlit sine *I*. 960. aber *fehlt i*. 962. grôze *i*. 969. Ich wen ach den hab fūden *I*. 974. mîner *i*: minen *O* 109. 975. druz· *O, fehlt i*. 983. gestift *I*. 984. die *fehlt i*.

'swie wir sündære sîn genant,
sô müezen wir doch disiu lant
berihten und des rîches trôn.
ouch ist der werde bâbest frôn 990
ein vater aller kristenheit:
got hât gewalt an in geleit
über man und über wîp.
dâ von sô lâz in, sælic lîp,
enpfâhen von der hende dîn 995
den rodel und daz brievelîn
daz behaft dar inne lît.
verhenge des bî dirre zît,
daz er gehœre unde gelese
waz dar an geschriben wese.' 1000
Nû dô diu rede was geschehen,
dô wart ein zeichen dâ gesehen
daz got in allen tet bekant
den brief den er het in der hant
und der lac dar inne dô. 1005
mit disen dingen unde alsô
gienc der bâbest lobesam
dêmüeteclichen unde nam
ûz der hende sîn die schrift.
dar nâch dem schrîber von der stift 1010
winkte er zuo im unde rief.
er hiez in lesen dô den brief.
der schrîber hiez Âêtîô.
von dem ein swîgen schiere dô
erbeten in dem hûse was. 1015
den brief tet er ûf unde las

*

und als Eufêmîan diu wort
des brieves hæte erhœret,
dô wart vil gar zerstœret 1020

987. swie] sit *i.* sint g. *i.* 997 *nach* 998 *i.* 998. daz *i.* dúre z. *I.*
999. er *fehlt I.* 1001. Nun do disiu (?) r. w. beschehen *I.*
1005. Da lag jñe do *I.* 1009. geschrift *i.* 1010. dem] der *I.*
1011. zuo im *fehlt i.* 1012. dô *fehlt i.* 1013. Echeo *I.*
1015. ersehen *i.* 1017 *fehlt i.*

diu fröude sînes herzen.
vil jæmerlichen smerzen
begunde er üeben alzehant.
von strengen nœten im geswant
daz er in unmaht nider viel. 1025
vil manic heizer trahen wiel
ûz sînen ougen liuterlich.
und als er ûf gerihte sich,
dô brach ûz sînem hâre
der edele und der klâre 1030
vil manegen ungefüegen loc.
er zarte mantel unde roc.
ûz sîme schœnen barte
daz hâr ûz sîner swarte
rouft er sich selben unde zôch. 1035
der herre von gebürte hôch
lûte und marterlîche rief.
sîn herze in houbetsorgen tief
und in jâmer vaste wiel.
ûf den tôten lîp er viel 1040
erbarmeclichen unde sprach
'wê mir hiute und immer ach
daz ich zer werlte wart geborn!
herre und sun vil ûz erkorn,
den ich hie tôten funden hân, 1045
war umbe hâstû mir getân
sô bitterlichez trûren schîn?
durch waz hâstû die sêle mîn
betrüebet hin ze grunde,
daz dû sô lange stunde 1050
in mînem hûse wære,
und doch niht offenbære,
daz ich gesach neheine stunt

1024. worten *i.* 1025. *O* 1846. 1026. v. m. herter tr. w. *O* 1654, V. mēgē haissen tr. er da lie *I.* 1029. dô] er *i.* 1032. Es *I.* 1034. mit der swarte(n?) *i.* 1035. selber *i.* 1037. rûft *I.* 1039. sô vaste in j. wiel *i.* 1041. Erbarmhertzeklich *I.* 1044. vil *fehlt i.* 1045. tôt *i.* 1047. bitterlichē *i.* 1052. Vnd da mit offenbare *I.* 1053. nohmē stud *I.*

daz dû mir lebendic würdest kunt
unde ich hœren solde dich? 1055
nû hât ez sus gefüeget sich
daz dû mir kein antwürte gîst
und dû vor mînen ougen lîst
tôt ûf einem bette swach.
von schulden muoz ich sprechen ach 1060
und wâfen schrîen immer.
*
enbunden werden noch erlôst.
wâ vinde ich armer solhen trôst
der noch mîn herze ergeile 1065
und al die wunden heile
die durch dînen willen sint
mir worden, herzeliebez kint?'
Die klage treip Eufêmîân:
vil trûrens wart von im getân. 1070
sîn muoter, daz vil reine wîp,
versancte ir herze und ouch ir lîp
dô si vernam diu mære
daz ir sun dâ wære
tôt funden zuo dem mâle. 1075
dô wart ûf grimme quâle
gereizet ir vil kiuscher muot.
si tete alsam der lewe tuot
der sînen schaden richet
und daz riet zerbrichet 1080
dar în er ist gevallen.
vor den liuten allen
begunde si zerschrenzen
ir kleider unde engenzen
ir wât unmâzen tiure. 1085
diu süeze und diu gehiure

1054. werdest *I*. 1056. Nun hett es sich g. sich *I*. 1060. ich jehen ach *i*. 1062 *fehlt I:* ich mac von leide nimmer *i*. 1065. der noch *O* 340: dar nâch *i*. 1068. herze *fehlt I*. 1070. V. truren w. v. jn g. *I*. 1072. Versank jr hertze sit *I*. 1077. in *I*. 1078—1081 *O diatr*. 11. *gl*. 1304. 1080. riet *O*: netz *I*. 1083. 1084. *O* 314. 1084. vnd engenzen *O*, als jr gezem *I*. 1085. ir wart *i*.

leite ûf klage ir hôhen flîz.
enpflohten von ir henden wîz
wart ir sîdenvarwez hâr.
ir ougen lûter unde klâr 1090
warf si ze himele unde schrei
sô lûte daz ir möhte enzwei
daz herze sîn zerspalten.
die jungen und die alten
brâhte si ze leide. 1095
ir blanken hende beide
diu schœne marterlîche want.
und dôs ir liebes niht envant
vor der manicvalden schar,
daz si niht komen mohte dar 1100
zuo des tôten bette wol,
dô rief diu frouwe leides vol
und sprach mit jâmers schalle
'stânt ûf, ir herren alle,
durch got von himelrîche, 1105
und helfent mir gelîche
daz ich mîn leit geschouwe
und ich vil armiu frouwe
mîn liebez kint gesehen müge.
den sun der minneclichen süge 1110
mîn werzel und mîn brüstelîn,
den lânt mir hiute werden schîn
durch daz ich in weine.'
sus trâten si gemeine
ûf hôher unde liezen dar 1115
die frouwen aller wünne bar
kêren zuo dem bette.
des wart von ir enwette
geweinet unde enwiderstrît.

1088. enpflohten *O* 313: Entflochñ *I*. 1089. sìdenvarwez *i*: sidin valwes *O*. 1096. blacken *I*. 1097. Da *I*. 1098. lîbes n. empfant *i*. 1099. manig valter *I*. 1101. wol] alsô, *im reime auf* vol, *i*. 1102. Do ruft si *I*. dô rief diu fr. leides vol *i*. 1104. Nun stönd *I*. 1110. svige *O* 1596, sugín *I*. 1111. werzel] herze *i*. *nach* 1112 Wō ich bin die mûter sin *I*. 1114. tätend *I*. 1115. höhe *I*. 1116. Dis frowlín *I*.

si viel dâ nider an dirre zît 1120
ûf den tôten jüngelinc.
si stalte jæmerlîchiu dinc
und angestbærez ungemach.
si rief erbarmeclichen 'ach,
sun lieber unde ouch wol getân, 1125
durch got wie hâstû sô gelân
mich armen und den vater dîn
daz dû sô lange bist gesîn
bî uns ze wonunge alsô hie
und daz dû doch dar under nie 1130
dich woltest uns erscheinen?
dû sæhe uns nâch dir weinen
und uns ze herzen dicke slahen.
wir guzzen manegen heizen trahen
durch dîne leiden hinevart 1135
alsô daz uns nie von dir wart
geseit daz dû wær unser kint.
wir wâren leider alsô blint
daz uns betrouc dîn bilde
und uns dîn leben wilde 1140
wart in allen stunden.
wir beide niht enkunden
bedenken dich ze rehte.
dâ von dir unser knehte
buten manege smâcheit, 1145
daz dô gedulteclîche leit
dîn herze und dîn heilic lîp.
ach unde owê mir, armez wîp,
daz ich gewan mîn leben ie!
durch waz hâstû geworben hie 1150
daz dû mir und dem vater dîn

1120. si v. dà in der andern zît *i.* 1122. stalte *i:* tet *O* 46. 1123. und angestberes *O,* in angestlichem *i.* 1124. Si rûft erbärmdhertzklich ach *I.* 1126. sô *fehlt i.* 1129. ze wainē vn̄ also hie *I.* 1132. saht *i.* 1133. uns *fehlt i.* 1134. W. gussent m. herzentrahen *O* 665, wir verguzzen m. trahen *i.* 1135. leide *Oi.* 1137. wær *fehlt I.* 1138. also wild *I.* 1140. und] daz *i.* 1142. enbūden *I.* 1143. dich] nit *I.* 1145. Luttēt *I.* 1146. dô] du *I.* 1151. mich unt den *i.*

nie enlieze werden schîn
dich unde dîn geverte?
wie mohtestû sô herte
gesîn, vil herzeliebez kint? 1155
diu mære gar unsägelich sint
daz dû dich vor uns hæle
und in der nœte quæle
daz dich dîn eigen hoveschar
hie bræhte zuo ir spotte gar.' 1160
Mit disen worten unde alsus

*

ir sun getriuweclîche gar.
dar unde dar und aber dar
viel ûf in daz erwelte wîp. 1165
dick über sînen tôten lîp
ir arme si dô spreite.
si nam in unde leite
an ir vil reinen brüstelîn.
sîn bilde in engelvarwen schîn 1170
verkêret und verwandelt
daz wart von ir gehandelt
suoze und minneclîche.
diu süeze tugentrîche
dar ûf vil manegen trahen gôz 1175
der ûz ir liehten ougen flôz
vil minneclichen hin ze tal.
diu guote kuste in über al
an sîniu wünneclichen lider.
si rief ach aber schiere wider 1180
zuo den liuten unde sprach
'ir alle die mîn ungemach
hie sehent unde wizzen,
ir sint gar gevlizzen

1152. Nie lieste *I*. 1153. Vnd v'schwigen häst d. g. *I*.
1156. gar uns.] ungesegelîche *i*. 1157. vor uns beiden uæmtu hæle *i*. nämbdhäbe *I*. 1159. hoveschar *O* 698: hoffesthar *I*.
1162 *fehlt I: etwa* gap si vil manegen süezen kus 1170. engelvarwe *i*. 1172. des wart er geh. *i*. 1173. suoze] sô *i*.
1175. Dar vss *I*. 1176. ir *fehlt i*. 1178. kuste] die lust *I*.
1180. rieft *I*.

daz ir mit mir weinent 1185
und grimme klage erscheinent
durch daz erbermeclîche dinc
daz dirre tôte jüngelinc
bî mir sibenzehen jâr
ist gewesen offenbâr 1190
unde er mich dar under nie
geschouwen unde vernemen lie
daz er was mîn einic kint.
nû merket alle die hie sint
diz wunderlîche wunder, 1195
den ich hân besunder
gesöuget an der brüste mîn,
daz der sô herte mohte sîn
daz er sich ie vor uns gehal.
von sînen knehten über al 1200
hât er geliten smæhen schimpf,
wan si begiengen ungelimpf
an im; deist âne lougen.
si spiuwen under ougen
dem ûz erwelten allen tac. 1205
dar zuo sô wart er an den nac
von ir henden hie geslagen.
begozzen ist er unde getwagen
vil harte dicke mit dem labe
daz vil maneger schüzzel abe 1210
wart gespuolt hie ime hûs.
nû seht, die marter und den grûs
leit er gedulteclichen ie
sô daz er uns geseite nie
sîner dinge ein wörtelîn. 1215
wer ist der nû den ougen mîn
wazzer mit genühte gebe

1191. da wider *I*. 1192. Geschwigñ *I*. 1193. was *fehlt I*.
1196. den] Das *I*. 1199. von *i*: vor *O* 500. gehal *O*: verhal *i*.
1204. Si spipten im *I*. 1206. sô *fehlt i*. võ den nake *I*.
1208. getwahen *O* 858, bezwagñ *I*. 1209. mit dem l. *O*: mit ir l. *i*.
1211. w. gespüelet hie ûz *i*. 1212. dẽ marter *I*. 1213. daz l. *i*. 1215. Sinẽ dingñ *I*. 1217. gebñ *I*.

durch daz ich al die wîle ich lebe
tac unde naht beweine
daz jâmer niht ze kleine 1220
daz an mir geschehen ist.
ich armiu sol ze keiner frist
vinden alsô rîchen trôst
daz von sorgen werde erlôst
mîn jâmerhaftez herze. 1225
leit unde grimmer smerze
muoz dar inne sîn begraben
die wîle ich mac daz leben haben.'
Dô disiu klage ein ende nam,
diu schœne bescheidenlîche kam 1230
diu sîn gemahel was gesîn.
diu liez ouch marterlichen pîn
an ir lîbe schouwen.
man sach die werden frouwen
mit rîchem purper wol bekleit. 1235
ir inneclichez herzeleit
wart sô klagebære
und alsô grôz ir swære,
ez möhte got erbarmen.
si sprach 'owê mir armen 1240
daz ich gewan mîn leben ie!
wie bin ich hiute komen hie
ze leides ungewinne,
sît daz ich mîne minne
und mînen friedel hân verlorn! 1245
den ich ze friunde hæte erkorn,
der ist mir leider hie benomen.
ich bin getreten unde komen
vil gar in leides orden.
ein witewe bin ich worden 1250
und âne trôst verlâzen.

1218. lebñ *I.* 1221. gesehen *i.* 1224. wart *I.* 1225. jamerhafte *I.* 1226. grimē smertzñ *I.* 1230. Bescheidenlich do die sch. k. *I.* 1232. marterliche *i.* 1236. ir minneclichez *i.* 1238. ir *fehlt i.* 1242—1245. *O* 1842. 1245. friedel *i*: vriesel *O.* 1250. ich *fehlt I.*

kein riuwe sol sich mâzen
ze mîner grimmen herzen klage.
von schulden muoz ich mîne tage
erbermeclîche weinen, 1255
wande ich hân deheinen
den ich von herzen gerne sehe
und dem ich hôhes muotes jehe
sît daz ich hân mîn liep verlorn
daz ich ze fröuden ûz erkorn 1260
hæte mir aleine
für alliu dinc gemeine.'
Dô die vil klagebæren
man sach in disen swæren,
dô wurden liehtiu ougen rôt. 1265
si weinden alle ir drîer nôt
ûz inneclichem herzen.
ir jâmer unde ir smerzen
klageten beide junc unt alt.
von rîcher koste manecvalt 1270
ein bâre schiere wart bereit,
dar ûf der tôte wart geleit
und mitten in die stat getragen.
man hiez den liuten allen sagen
daz man den menschen funden 1275
hete bî disen stunden
der alsô heilic wære.
durch daz vil süeze mære
wart vil manec herze frô.
die burger giengen alle dô 1280
der bâre engegen âne spot.
dô liez der ûz erwelte got
vil manic zeichen werden schîn:
wan swer an den geliden sîn
was versêret oder wunt, 1285
der wart vil schiere dô gesunt

1252. sich] ich *i.* 1254. min klag *I.* 1255. Erbarmhertzeklich *I.* 1260. fröd hett *I.* 1262. f. alle die g. *i.* 1263. Do der vil klagn̄bare *I.* 1264. Vnd mā sach die sware *I.* 1266. Bew. *I?* al *i.* 1267. minekliche̅ *I.* 1271. wz *I.* 1273. und enmitten *i.*

swenne er zuo der bâre kam.
vil manic ûzsetzige nam
*
und swer besezzen unde behaft 1290
mit dem bœsen geiste was,
der wart gelœset unde genas
in des vil werden gotes namen.
ouch wurden blinden unde lamen
ir swæren sühte dô genert. 1295
den siechen allen wart beschert
daz si gesuntheit fuorten,
wan swenne si geruorten
die bâre, dô wart in gegeben
kraft unde ein frœlichez leben. 1300
Und dô die keiser sâhen
daz alsô vil geschâhen
zeichen vor ir ougen dâ,
die bâre si dô truogen sâ
selbe zuo dem münster hin 1305
durch daz heil und den gewin
daz si müesten werden
gesæleget ûf der erden
von des herren sælekeit
der ûf die bâre wart geleit 1310
und alsô manic wunder tete.
ouch wart der bâbest an der stete
mit in die bâre dannen tragen.
waz ist hie von mê ze sagen?
dô wart ein grôz unmâze 1315
geworfen an die strâze
von silber und von golde rôt
durch daz den liuten würde nôt
hin zuo dem schatze bî der zît
sô daz si niht enwiderstrît 1320

1288. vssetzig *I*. man *i*. 1289 *fehlt I: etwa* reinekeit von sîner kraft. 1295. süchten *I*. 1303. dâ *fehlt I*. 1304. Die bäre die si do trůgend *I*. 1305. selber *i*. 1308. gesigelet *i*. 1310. Dar vff *I*. 1313. 1314. *sind nicht rein*. 1313. mit in die bâre tragen *i*. 1320. niht] mit *I*.

drungen zuo der bâre.
der heilige und der klâre
wart in daz münster sicher brâht,
dâ sîn schiere wart gedâht
mit gotelichem ruome. 1325
man sprach im in dem tuome
lop unde prîs vil maneger slaht.
im wart gewachet manege naht
ê diu woche ein ende nam.
und dô es in diu state kam, 1330
dô wart mit hôhem flîze starc
bereit ein wünneclicher sarc
von golde und von gesteine.
dar în sô wart der reine
mit hôhen êren dô geleit. 1335
man bôt im ganze werdekeit
nâch der wâren schrifte sage.
und dô sibenzehen tage
vertreip der herbestmânet wol,
dô wart daz grap sô rehte vol 1340
von süezem ruche, drinne er lac,
als aller guoten würze smac
drünge von dem sarke.
des lobete man dô starke
den werden got besunder 1345
der alsô manec wunder
tete an sînem knehte schîn
unde ouch durch den willen sîn
vil manic zeichen hie begie.
swer in ûf erden êret hie 1350
und im gestât mit êren bî,
der mac von sünden werden frî.

Dâ von sô râte ich gerne deme

1321. Trůgent *I.* 1326. Vnd sprach in d. t. *I.* 1328. vil manec n. *i.* 1330. unde ez in die st. k. *i.* 1332. minneclîcher *i.* 1335. dô] dar jn *I.* 1337. geschrift *I.* 1341. rouche dar in *i.* 1342. wurtzen *I.* 1343. Trugend *I.* 1344. dô] sô *i.* 1346. der] daz *i.* 1347. Tett aín síne̅ knechtn̄ sch. *I.* 1349. sie beging *I.* 1350. War jn̄ vff erde *I.* 1353. deme *fehlt* *I.*

der sîn leben hie verneme
und von im diz getihte lese 1355
daz er im undertænic wese
mit ganzen triuwen immer.
sîn trôst verlât in nimmer
*
von Basel zwêne burger hânt 1360
sô rehte liebe mir getân
daz ich von latîne hân
diz mære in tiusch gerihtet.
ez wart durch si getihtet
gerne und willeclîche doch 1365
daz man dâ bî gedenke ir noch
und mîn vil tumben mannes.
von Bermeswîl Jôhannes
unde ouch Heinrich Îsenlîn,
die zwêne vlîzic sint gesîn 1370
daz ich ez hân z'ende brâht.
des werde ir noch von den gedâht
die diz getihte hœren lesen.
si müezen beide sælic wesen
an lîbe und an der sêle dort. 1375
got gebe in stæter vröiden hort
und êweclicher wunnen rât.
und daz ich armer Kuonrât
von Wirzeburc gelebe alsô
daz mir diu sêle werde vrô, 1380
des helfe mir der süeze Krist
der got bî sîme vater ist
bî sîner zeswen sîten
ân ende zallen zîten.

1358. verlant *I.* 1359 *fehlt I.* 1360—1384. *O diatr.* H: *fehlen I.* 1362 ich es von l. hant *O.* 1363. in tvsche *O.* 1364. war *O.* 1368. Von Bermeswile Johannes *O.* 1371. zu ende *O.* 1372. werden *O.* 1379. Wrzeburc *O.* 1384. zuo allen *O.*